Informationen zum Datenschutz

Aufklärung gem. § 13 DSGVO

Anbei darf ich Sie gem. § 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Mandatsorientierung (Entscheidung, ob wir das betreffende Mandat annehmen (können) oder der Mandatsbearbeitung (Erfüllung eines Anwaltsvertrags) informieren.

Verantwortliche und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bin ich, Rechtsanwältin Jutta Westermann-Masbaum, Südstraße 18 A, 49751 Sögel, Tel.: 05952 200 678, E-Mail: info@westermann-rechtsanwaltskanzlei.de. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an meinen Datenschutzbeauftragten wenden und zwar wie folgt: Manfred Wind, E-Mail: datenschutz@westermann-rechtsanwaltskanzlei.de .

Datenverarbeitung

I.

Wenn Sie uns mandatieren oder auch nur mandatieren wollen, verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten erhalten wie beispielsweise:

- Daten zur Person, z.B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand
- Daten zur Kontaktaufnahme wie. Bspw. Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse
- Bankverbindung

sowie weitere Anspruchsdaten, die zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt um eine Kollisions- und Vorbefassungsprüfung vornehmen zu können; um Sie als unseren Mandaten identifizieren zu können; um Sie anwaltlich vertreten zu können; zur Korrespondenz mit Ihnen; zur Weiterleitung von Fremdgeldern; zur Rechnungsstellung; zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen; zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung dient zusammenfassend der Erfüllung eines Anwaltsvertrags oder der Wahrnehmung eines berechtigten Interesses und ist damit gem. Art. 6 Abs. 1 S 1b bzw. Art. 6 Abs. 1 S. 1f DSGVO gerechtfertigt. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder aus haftungsrechtlicher Sicht ein berechtigtes Interesse an einer zehnjährigen Speicherung besteht. Sofern kein Mandat zustande kommt, werden die erhobenen Daten umgehend gelöscht.

II.

Wenn Sie von uns im Auftrag unserer Mandantschaft in Anspruch genommen werden oder in einem besonderen Näheverhältnis zum Mandat stehen (z.B. Streitverkündeter oder Rechtsschutzversicherung), verarbeiten wir ggfs. folgende Daten:

- Daten zur Person, bspw. Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand
- Daten zur Kontaktaufnahme wie bspw. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Forderungs- und Vertragsdaten

sowie weitere Anspruchsdaten, die zur Geltendmachung und Verteidigung der Rechte unserer Mandantschaft notwendig sind.

Die Datenverarbeitung erfolgt im Interesse unseres Mandanten und zur Wahrung und Durchsetzung der diesem zustehenden Rechte. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient Ihrer Identifikation, der Zuordnung der gegen Ihre Person gerichteten Ansprüche nach dem Grund und der Höhe, der Zuordnung des zwischen Ihnen und unserem Mandanten bestehenden Vertragsverhältnisses sowie zur damit verbundenen Absicherung unseres Mandanten.
Zusammenfassend dient die Datenverarbeitung der Wahrung der berechtigten Interessen unseres Mandaten und ist damit gem. Art.6 Abs. 1 S 1f DSGVO gerechtfertigt.

Weitergabe der Daten

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Es gilt die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht. Soweit eine Übermittlung allerdings nach Art. 6 Abs. 1 S.1b DSGVO für die Abwicklung erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an den Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Soweit Sie von uns im Auftrag unserer Mandantschaft in Anspruch genommen werden, werden Ihre personenbezogenen Daten ggfs. aufgrund berechtigter Interessen zudem an Einwohnermeldeämter, Drittschuldner, Unternehmensregister, Auskunfteien sowie Abtretungsempfänger weitergegeben.

Datenschutzrechte

Sie haben das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggfs. weitergeleitetet wurden, wie lange die Daten ggfs. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.
- Unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen.
- die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DSGVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DSGVO geboten ist.
- von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt bspw. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet, während wir bspw. Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen oder ggs. Wenn wir Ihren Löschungsanspruch ablehnen (vgl. Art. 18 DSGVO)
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Diese lautete wie folgt: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511/ 120-4500, Telefax: 0511/120 4599, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de .